



SIS 05 / 7. JAHRGANG VOM 27.09.98



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

LL-B 1. Runde	2
Diverses	4
2. Klasse Nord 1. Runde	5
2. Klasse Stadt 1. Runde	6
Diverses	7

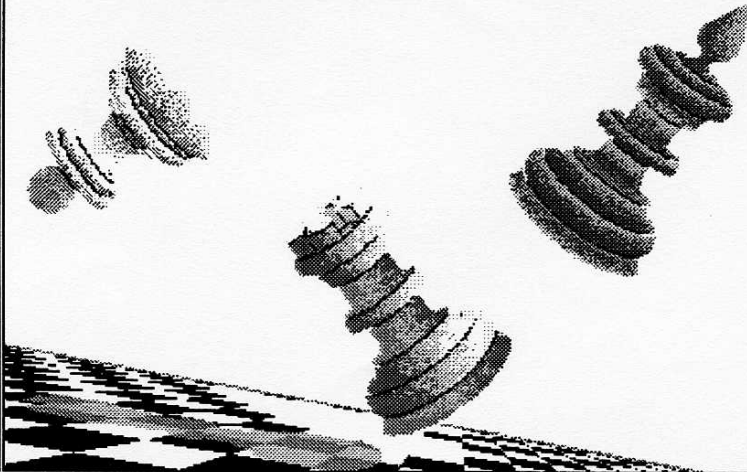
Impressum	8
-----------	---



SCHACH IN SALZBURG



START DER MEISTERSCHAFT 98/99



BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

BR	ASK Post SV 1	ASK Salzburg 3	2,0:4,0
1	Krimbacher Walter	Rabensteiner Kl.	½:½
2	Forstinger Alfred	Groiss Karl	0 : 1
3	Lemmerhofer Man	Koch Herbert	0 : 1
4	Haselsteiner Walt.	Rettenbacher Ro.	0 : 1
5	Haider Martin	Bruckbauer Mar.	1 : 0
6	Armstorfer Georg	Hermann Oliver	½:½

BR	Konkordiahütte I	Süd / Inter 3	3,0:3,0
1	Wieser Rupert	Zeindl Stefan	½:½
2	Buchebner Mark.	Autengruber Dan.	1 : 0
3	Windhofer Johann	Sauberer Willi	½:½
4	Reschreiter Hans	Koller Dieter	1 : 0
5	Rothschädl Ulrich	Böhm Gerhard	0 : 1
6	Hammer David	Hess Karl	0 : 1

BR	Mondsee I	Steinerwirt Zell 1	3,0:3,0
1	Cardaklija Mirsad	Schweiger Wolfg.	1 : 0
2	Panaiatov Rados.	Mooslechner Pet.	1 : 0
3	Saugspier Mario	Stadlober Gerold	½:½
4	Eichert Helmut	Deutinger Erich	0 : 1
5	Lettner Jochen	Schwanninger Karl	0 : 1
6	Koisser Rudolf	Bogensberger Her	½:½

BR	Spark. Schw. 2	Spark. Neumarkt	4,0:2,0
1	Bjelosevic Bozo	Kampl Walter	0:1K
2	Huber Josef	Egger Martin	½:½
3	Klinger Josef Sen.	Holzinger Helmut	1 : 0
4	Neuwirth Manfred	Zechner Günther	1 : 0
5	Scharf Adolf	Hauser Michael	½:½
6	Schmid Johann	Hauser Johann	1 : 0

BR	ERSTE Radstadt	Wüstenrot M. 66	2,5:3,5
1	Berger Herbert	Dobos Jozsef	0 : 1
2	Kocher Martin	Stefanovic Drag.	1 : 0
3	Eder Herbert	Plomberger Rola.	1 : 0
4	Neubauer Karl	Reiter Karl	0 : 1
5	Scharfetter Joha.	Kriechbaum Paul	½:½
6	Czak Ingbert	Rettenbacher Wi.	0 : 1

BR	Ranshofen 2	SG. OLT 2	5,0:1,0
1	Knechtel Roland	Schuster Heimo	0 : 1
2	Maierhofer Joha.	Wolfgruber Rupert	1 : 0
3	Frühauf Norbert	Csipek Gerald	1:0K
4	Spiesberger Gerh.	Hinterhofer Hubert	1:0K
5	Zellner Günther	Steiner Dietmar	1:0K
6	Münzer Fritz	Felber Heinz	1 : 0

TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 2												5,0	2	5,0	83
2	ASK Salzburg 3											4,0		2	4,0	67
3	Spark. Schw. 2										4,0			2	4,0	67
4	Wüstenrot M. 66									3,5				2	3,5	58
5	Konkordiahütte I								3,0					1	3,0	50
6	Mondsee I							3,0						1	3,0	50
7	Steinerwirt Zell 1						3,0							1	3,0	50
8	Süd / Inter 3					3,0								1	3,0	50
9	ERSTE Radstadt				2,5									0	2,5	42
10	Spark. Neumarkt			2,0										0	2,0	33
11	ASK Post SV 1		2,0											0	2,0	33
12	SG. OLT 2	1,0												0	1,0	17

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE LL" B "

Nach der langen Sommerpause hat sie uns also wieder die heißgeliebte und von fast allen Schachspielern sehnsüchtigst herbeigesehnte Salzburger Mannschaftsmeisterschaft. Und gleich in der ersten Runde der LL" B " bekam der Meisterschaftsfavorit Wüstenrot Mozart einen Schuss vor den Bug. Gegen Radstadt reichte es nur mit viel Glück zu einem knappen Mannschaftssieg. Die Radstädter geben auch Remis, wenn sie im nächsten Zug eine Figur gewinnen könnten. Mitfavorit Ranshofen konnte sich dagegen gegen ein Rumpfteam von der SG. OLT einen geruhsamen Nachmittag machen. Wobei natürlich vier Kontumazen in der ersten Runde doch zu denken geben. Es ist zu hoffen das dies nur ein einmalige Ausnahme ist. Mozart fehlten gegen Radstadt, mit Buchner Martin

und Kleiter Gernot zwei sehr starke Spieler. Aber auch Radstadt musste wegen der plötzlicher Erkrankung von Hutz Gerhard ersatzgeschwächt antreten. Berger Herbert konnte in der slawischen Verteidigung lange mit dem IM Dobos Jozsef mithalten. Letztlich setzte sich aber doch die größere Klasse von Jozsef durch. Jozsef verbesserte seine Stellung mit jedem Zug und gewann im Mittelspiel durch eine kleine Kombination einen Bauern und die Qualität. Das dass einem IM zum Sieg reichte, kann sich wohl jeder denken. Kocher Martin bekam gegen Stefanovic Dragan in Albins Gegengambit eine sehr gedrückte Stellung. Und erst im Mittelspiel gelang es Martin, nach einigen ungenauen Zügen von Dragan das Spiel auszugleichen. In Folge konnte Martin seine Stellung ständig verstärken und gewann dann die Qualität für einen Bauern. Als beide in hochgradige Zeitnot kamen hatte Martin

das leichtere Spiel und erreichte eine wahrscheinlich gewonnene Stellung. Den entscheidenden Bock, der eine Figur kostet, schoss Dragan jedoch in den ersten Zügen nach überstandener Zeitnot. Ein wohl vielen Spielern bekanntes Phänomen. Nur auf Spieler wie mich, dem Zeitnot ein Fremdwort ist, trifft das nicht zu. Unsereiner schießt den Bock jederzeit während der Partie. Eder Herbert konnte gegen Plomberger Roland in der sizilianischen Verteidigung sehr bald ausgleichen. Und nachdem sich Roland nicht entschließen konnte, ob er am Königsflügel oder doch im Zentrum angreifen sollte, bekam Herbert eine sehr gute Stellung. Dann übersah Roland eine Bauerngabel, die ihm eine Figur kostete. Das Herbert statt der Figur auch die Dame gewinnen hätte können sei nur am Rande vermerkt. So durfte er wenigstens noch eine halbe Stunde spielen, bis er den Figurenvorteil in den Sieg ummünzen konnte. Neubauer Karl spielte gegen Reiter Karl eine eigenbau Eröffnung, die er eigentlich nicht wollte und ihm deshalb auch nicht behagte. Nachdem er krampfhaft und mit viel Tempoverlust die Damen tauschen konnte, hatte er ein einigermaßen gleiche Stellung erreicht. Neubauer überschätzte jedoch seine Stellung, spielte voll auf Angriff was jedoch nur Reiter entgegenkam. Schließlich verlor Neubauer die Qualität und die Partie. Scharfetter Johann und Kriechbaum Paul hatten lange eine ziemlich ausgeglichene Stellung, mit ständig wechselnden leichten Vorteilen für Johann bzw. Paul. Den Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel spielte Johann jedoch besser und erreichte eine gewonnene Stellung. Aus unerklärlichen Gründen bot Johann jedoch Remis an, obwohl er im nächsten Zug eine Figur gewonnen hätte. Das Paul das Remisgebot sofort annahm versteht sich von selbst. Damit verschenkte Radstadt das mögliche Mannschaftsremis. Rettenbacher Wilhelm konnte gegen Czak Ingbert seine Dame so günstig im Zentrum platzieren, dass die Stellung von Ingbert total zusammen krachte.

Nur drei Spieler von der SG. OLT fanden den Weg nach Ranshofen. Der Rest dürfte wohl unterwegs verschollen sein. Somit stand einem hohen Sieg von Ranshofen nichts mehr im Wege. Die Überraschung lieferte dann aber Schuster Heimo, der Knechtl Roland nach langer Zeit wieder eine Niederlage in dieser Liga zufügen konnte. Roland zwingt Heimo zu einem sehr starken Figurenopfer und verliert dann das sehr kompliziert zu spielende Spiel. Wolfgruber Rupert kam in sehr große Zeitnot und misshandelte dabei seine Stellung, sodass Maierhofer Johann dann leicht gewinnen konnte. In einer sehr unkonventionell geführten Partie nützte Münzer Fritz einen Fehler von Felber Heinz zum klaren Sieg.

Schwarzach landete gegen Neumarkt einen überzeugenden Sieg. Obwohl sie ein Brett vorgeben mussten. Etwas was den Schwarzachern äußerst selten widerfährt. Aber Bjelosevic Bozo schaffte es nicht, rechtzeitig zur Partie gegen Kampl Walter zu

erscheinen. Huber Josef bietet Egger Martin sehr früh Remis, das Martin jedoch ablehnt. Nach einigen Gewinnversuchen von Martin einigen sich die beiden auf Remis. Holzinger Helmut erreicht bereits in der Eröffnung großen Druck gegen die Stellung von Klinger Josef. Helmut kann den Druck sogar noch verstärken, sodass Josef eine sehr schlechte Stellung hatte. Dann opferte Helmut eine Figur für einen Königsangriff, der jedoch nicht durchdringt. Josef kann kontern und das Spiel noch umdrehen. Neuwirth Manfred stellte sich gegen Zechner Günther sehr gut auf. Besetzte das Zentrum und gewann dann durch einen Bauernvorstoß eine Figur. Den Rest erledigte Manfred souverän. Scharf Adolf bietet, aus zeitlichen Gründen nach wenigen Zügen Hauser Michael Remis an, das Michael auch sofort annimmt. Hauser Johann verteidigte sich gegen Schmid Johann zwar sehr geschickt, aber gegen die große Routine von Johann konnte er auf Dauer nicht bestehen.

Im internen ASK Match, konnte der ASK 3 den erwarteten Sieg feiern. Obwohl Krimbacher Walter jetzt Privatmann und nicht mehr Funktionär ist, hat er das Übel vieler Funktionäre noch nicht abgelegt, nämlich fast nur Großmeisterremis zu spielen. So reichte er diesmal bildlich gesprochen, Rabensteiner Klaus bereits vor der Partie die Hand zum vorzeitigen Friedensschluss. Forstinger Alfred erreichte gegen Groiss Karl eine sehr aussichtsreiche Stellung. Verfolgt dann aber den falschen Plan und ermöglicht dadurch Karl das Spiel doch noch zu gewinnen. Lemmerhofer Manfred begann gegen Koch Herbert sehr aggressiv und opferte sogar beide Qualitäten. Nachdem Herbert jedoch alle Drohungen abwehren konnte, war das entstandene Endspiel nur mehr eine Sache der Technik. Eine interessante Partie spielten Rettenbacher Robert und Haselsteiner Walter. Nachdem Robert seine Dame für Turm, Springer und Läufer tauschen konnte war die Partie jedoch entschieden. Bruckbauer Maritta konnte mit ihrem bekannten Königsinder Im Anzug nichts entscheidendes gegen Häider Martin erreichen. Mit Fortdauer der Partie übernahm Martin immer mehr das Kommando und holte sich den ganzen Punkt. Armstorfer Georg begann gegen Hermann Oliver besonders forsch, Züge wie 3. f3, 4. g4 und 5.h4 zeugen davon. Letztendlich endete die Partie nach massivem Figurenabtausch Remis.

Remis endete die Begegnung zwischen Konkordiahütte und Süd/Inter endete mit einem gerechten Remis. Wieser Rupert eroberte gegen Zeindl Stefan zwei Bauern, die er aber im Endspiel nicht verwerten konnte. Auch nach Meinung der Mitspieler war das Endspiel nicht zu gewinnen. Buchebner Markus konnte aus der Eröffnung gegen Autengruber Daniel nichts entscheidendes erreichen. Im Mittelspiel startete Markus einen Königsangriff der zum Sieg bzw. zum Klappenfall im 39. Zug führte. Rothschädl Ulrich musste sich nach einem Eröffnungsfehler immer mit einer Fesselung auf der E-

Linie herumschlagen und hatte schließlich gegen Böhm Gerhard keine Chance. Hammer David konnte gegen Hess Karl sogar eine Figur gewinnen, die er aber in Zeitnot wieder einstellte und Karl den ganzen Punkt überlassen musste.

Die beiden Aufsteiger Zell und Mondsee trennten sich remis. Wobei die Mondseer erkennen mussten, dass die Trauben in dieser Liga, besonders auf den hinteren Brettern, sehr hoch hängen. Cardaklija Mirsad verstärkte Zug um Zug seine Stellung gegen Schweiger Wolfgang und führte die Partie schließlich zum sicheren Sieg. Die längste und heiß diskutierte Partie des Abends spielten Panaiatov Radoslav und Mooslechner Peter. Peter spielte eine ausgezeichnete Partie gegen Radoslav. Gewann sogar eine Figur, die er jedoch im nächsten Zug wieder einstellte. Schließlich wurde Peter der Umstand zum Verhängnis, dass er nicht rochiert hatte und dadurch im entscheidenden Moment seinen Königsturm nicht zur Verfügung hatte. Hart umkämpft war auch die Partie zwischen Saugspier Mario und Stadlober Gerold. Schließlich willigte Mario in leicht besserer Stellung ins Remis ein, da er sich vor einem möglichen Bauernangriff gegen seinen König gefürchtet hatte. Deutinger Erich hatte gegen Eichert Helmut lange nichts entscheidendes, bis er doch noch eine Kombination starten konnte, die ihm eine Figur und den Sieg brachte. Dem kompromisslosen Angriff von Schwaninger Karl in der sizilianischen Verteidigung, hatte Lettner Jochen nichts entgegenzusetzen. Er wurde in der Drachenvariante am Königsflügel von den Bauern förmlich überrannt. Koisser Rudolf und Bogensberger Herbert einigten sich auf Remis, bevor es zum wirklichen Kampf kam.

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 10. 10. 1998

ASK Salzburg 3 Spark. Neumarkt Süd / Inter 3 Wüstenrot M. 66 Steinerwirt Zell 1 ASK Post SV 1	SG. OLT 2 Ranshofen 2 Spark. Schw. 2 Konkordiahütte I ERSTE Radstadt Mondsee I
--	---

JUGENDTRAINING BEIM HSV

Termin: Jeden Donnerstag von 18 – 19 Uhr (ausgenommen Feiertage und Schulferien).
 Ort: Gasthof Goisererwirt, Goiserstr. 3, 5071 Wals.

Jugendturnier in Vöcklabruck Ausschreibung

Am 3. Oktober 98 um 13 Uhr 15 findet in den Schauräumen (Tiefgeschoß) des Möbelhauses Leiner (Vöcklabruck) ein Jugendschachturnier statt. Die Veranstaltung erfolgt unter einem neuen Konzept, inmitten der Besucher, und moderiert von Carola Mair aus Attnang. Die Jugendlichen werden inmitten der Besucher ih-

re Partien zur Schach stellen, und es wird jedermann die Möglichkeit geboten, eine Schachveranstaltung für Jugendliche live mitzuerleben.

SENIOREN LANDESMEISTERSCHAFT 1998 AUSSCHREIBUNG

Die Senioren Landesmeisterschaft wird in der Zeit vom 28. 10. 98 bis 25. 11. 98 im Brunnauerzentrum, Elisabethstr. 45a Salzburg durchgeführt. Durch die Umbauarbeiten im Zentrum mußten die Termine und Spielzeiten nach den freien Räumen ausgerichtet werden.

Ab 18 Uhr sind die Räume für andere Veranstaltungen vergeben somit ist die Spielzeit von 13 bis 18 Uhr.

Termine:

1. Runde	28.10.98 13 Uhr
2. Runde	29.10.98 13 Uhr
3. Runde	04.11.98 13 Uhr
4. Runde	05.11.98 13 Uhr
5. Runde	18.11.98 13 Uhr
6. Runde	19.11.98 13 Uhr
7. Runde	25.11.98 13 Uhr

Siegerehrung anch der 7. Runde.

Die meisterschaft wird Elo-gewertet.

Die Spielzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge und eine ½ Stunde für den Rest der Partie.

SCHNELLSCHACHACH TURNIER INTER/SÜD

Die Schnellschachturnierserie „Letzter Donnerstag“ der Spielgemeinschaft Inter-Salzburg-Süd endete mit knappsten Ergebnis: Franz Waggerl (Sprinter) und FM Franz Hager (Inter) erreichten 23 Punkte. Die Entscheidung zugunsten von Franz Waggerl brachten seine 5,5 Steichpunkte gegenüber den 4 des Franz Hager. Spannend wurde der Einlauf in der vorletzten Runde des 6. und letzten Schnellschachdurchgang am 24. September: Sauberer blockte Waggerls Opferangriff ab und stand nach der Rückgabe der Figur plötzlich auf Gewinn. So lautete die Spitze des zahlenmäßig schwach besetzten 6. Durchgang: 1. Hager mit 6½ aus 7 (nur im direkten Duell gab er einen ½ Punkt ab), 2. Waggerl 5½, 3./4. Rabensteiner (ASK) und Sauberer (Süd) je 4½, Autengruber (Inter) 4 usw.

In der Gesamtwertung Die Plätze 3 und 4 wurden „kampflos“ vergeben: Keiner der Teilnehmer konnte die beiden abwesenden Süd-MKs Hinteregger (19½) und Gottsmann (19) gefährden. Den 5. Platz hinter den „Elo-Riesen“ errang dank seinem Sieg über Waggerl Sauberer (16,5) vor Rabensteiner (16). 7. Bjelosevic (Schwarzach) 15 (er hätte noch einmal voll punkten können), 8. Autengruber 14, 9. Franjo Ljubic (Bester U 1800), 10. Krimbacher (ASK) 12½, 11. Juro Ljubic (Schwarzach) 9½ (bei 2 Teilnahmen), 12. Erich leitner 9 (Bester U1600) usw. Insgesamt nahmen 27 Spieler teil, von denen 18 gewertet wurden.

Die Seniorenwertung gewann Sauberer (16½) vor seinen Klubkollegen Pacher (7½) und Gersdorf

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	SG. OLT 3	Kinostadl OLT 2	2,0:2,0
1	Hrovat Alois	Csipek Leopold	1 : 0
2	Bernegger Robert	Bajektarevic Mah.	1 : 0
3	Zauner Josef	Doppler Gerwin	0 : 1
4	Wiehsalla Alois	Eisner Leopold	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 4	1,5:2,5
1	Reisenhofer Gerh.	Meixner Hermann	0 : 1
2	Eder Herbert	Stadler Josef	½:½
3	Sycek Adolf	Flandera Walter	1 : 0
4	Schrattenecker Fr	Meixner Elisabeth	0 : 1

BR	Dirschlmaier N.	SF Obertrum	0,0:4,0
1	Krammer Alexand	Wesp Johann	0 : 1
2	Baier Stefan	Strasser Franz	0 : 1
3	Baier Patrick	Fussi Konrad	0 : 1
4	???	Schneider Bernd	0:1K

PAARUNGEN DER 2. RUNDE, AM 10.10.1998	
Kinostadl OLT 2	Ranshofen 4
SF Obertrum	Mattighofen 3
SG. OLT 3	Dirschlmaier N.

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	SF Obertrum						4,0							2	4,0	100
2	Ranshofen 4					2,5								2	2,5	63
3	SG. OLT 3				2,0									1	2,0	50
4	Kinostadl OLT 2			2,0										1	2,0	50
5	Mattighofen 3		1,5											0	1,5	38
6	Dirschlmaier Neumarkt	0,0												0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1.RUNDE DER 2. NORD

Beim Start dieser Klasse ließen die Vorjahres zweiten Obertrum keinen Zweifel aufkommen, wer der Favorit auf den Meistertitel ist. Gegen die Neumarkter Mannschaft der Spielgemeinschaft errangen sie einen klaren 4:0 Sieg. Begünstigt natürlich von den Aufstellungsschwierigkeiten der Neumarkter. Aber auch an den drei besetzten Bretter hatten die jungen Neumarkter gegen die routinierter Obertrumer keine Chance.

Die zweite interne Begegnung zwischen SG. OLT 3 und Kinostadl OLT 2 endete nach Kampf mit einem Mannschaftsremis. Csipek Leopold hatte gegen Hrovat Alois während der ganzen Partie leichte Vorteile, machte dann aber im Endspiel den entscheidenden Fehler der zur Niederlage führte. Bernegger Robert gelang im Mittelspiel einen schöne Mattkombination gegen Bajektarevic Maho. In der am heißesten umkämpften Partie des Abends, mit vielen Verwicklungen im Mittelspiel, gewann Doppler Gerwin im Endspiel durch eine Kombination einen Bauern gegen Zauner Alois. Diesen Vorteil verwertete Gerwin dann sicher zum Sieg. Wiehsalla Alois erspielte sich gegen Eisner Leopold zwei Bauern. Durch zu schnelles Spiel stellte er aber dann die Dame ein und verhalf so Leopold zu einem glücklichen Sieg.

Bei der Partie zwischen Mattighofen und Ranshofen hoffe ich, dass Meixner Hermann und Meixner Elisabeth auch auf den Brettern, auf die ich sie eingetragen habe, gespielt haben. Denn bei der Ansage auf dem Tonband hatte man die Vornamen vergessen. Deshalb nochmals die Bitte; „**Wenn die Nachnamen gleich sind unbedingt die Vorna-**

men durchsagen. Sonst muss ich immer raten, wer auf welchen Brett gespielt habe. Das ist für mich immer eine 50 zu 50 Chance, dass ich mich irre“. Zum Spiel selbst ist nur zu sagen, dass sich die Ranshofner den knappen Mannschaftssieg mehr als verdient hatten.

Uttendorf

Am 17.09.1998 wurde in Uttendorf die neue Spiel-saison mit einem Blitzturnier, dass zur Uttendorfer Blitzmeisterschaft zählt (Die Blitzmeisterschaft in Uttendorf wird in fünf Turnieren, von denen vier gewertet werden durchgeführt.) eröffnet. 12 SpielerInnen kamen und lieferten sich einen spannenden Kampf. Am Ende hatte der routinierte Blitzler Feichtner Thomas die Nase knapp vorne.

Ergebnis:

1.	Feichtner Thomas	10,5 Pkt.
2.	Hahn Günter	10,0 Pkt.
3.	Grundner Alois	9,0 Pkt.
4.	Berti Rudolf	7,5 Pkt.
5.	Scharler Walter	6,5 Pkt.
5.	Lamberger Werner	6,5 Pkt.
7.	Müllauer Erwin	5,0 Pkt.
7.	Rohrmoser Walter	5,0 Pkt.
9.	Pichler Hermann	3,0 Pkt.
10.	Sauerschnig Rene	2,5 Pkt.
11.	Berti Christoph	1,0 Pkt.
12.	Ernst Monika	0,5 Pkt.

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Schüler	ASK Evergreen	0,5:3,5
1	Puttinger Sophia	Lageder Alois	0 : 1
2	Glanzer Jan-Günt	Langer Ernst	½:½
3	Weinhold Florian	Sofka Ludwig	0 : 1
4	Sieglhuber Christ	Wallner Andreas	0 : 1

BR	Honda M. 96	Seilinger Farben	0,0:4,0
1	Strauss Helmut	Kaiser Wolfgang	0 : 1
2	Huynh Tony	Seilinger Rudolf	0 : 1
3	Grasshoff Christ.	Wiendl Gerhard	0:1K
4	Topal Selman	Akhtar Jamshed	0 : 1

BR	Bad Ischl 2	HSV Salzburg III	3,0:1,0
1	Schilcher Wolfg.	Kepll Richard	1 : 0
2	Binder Franz	Schmidhuber Joh.	½:½
3	Bichler Gerhard	Weiss Hermann	½:½
4	Schenner Walter	Bernhaupt Daniel	1 : 0

BR	Melasan/Comtr.	SC Sprinter	2,0:2,0
1	Hopfgartner And.	Waggerl Franz	0 : 1
2	Kleckler Gotthard	Zatsch Joachim	1 : 0
3	Gaderer Theresia	Zatsch Ferdinand	1 : 0
4	Saugspier Paul	Prodinger Heinrich	0 : 1

BR	S - Südost	S - Südwest	0,0:4,0
1	Gersdorf Rainer	Schiner Peter	0 : 1
2	Sniesko Robert	Gschaider Stefan	0 : 1
3	Bacher Hans	Frank Roland	0 : 1
4	Pacher Hermann	Faryma Herbert	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	ASK Salzburg 6	0,0:4,0
1	Kuhr Gerold	Prüll Clemens	0 : 1
2	Waggerl Alex.	Glanz Johannes	0 : 1
3	Wagner Christine	Ablinger Josef	0 : 1
4	Glatz Bernhard	Kohlweis Walter	0 : 1

TABELLE DER 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Salzburg – Südwest												4,0	2	4,0	100
2	Seilinger Farben											4,0		2	4,0	100
3	ASK Salzburg 6										4,0			2	4,0	100
4	ASK Evergreen									3,5				2	3,5	88
5	Bad Ischl 2								3,0					2	3,0	75
6	SC Sprinter						2,0							1	2,0	50
7	Melasan/Comtr.					2,0								1	2,0	50
8	HSV Salzburg III				1,0									0	1,0	25
9	ASK Schüler			0,5										0	0,5	13
10	ASK Post SV 2		0,0											0	0,0	0
11	Honda Mozart 96	0,0												0	0,0	0
12	Salzburg - Südost	0,0												0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. KL. STADT

Der Meisterschaftsaufakt in dieser Klasse war geprägt von den klubinternen Kämpfen der Salzburger Großklubs. Die Ergebnisse zeigen, dass von den Großklubs je eine Mannschaft so aufgestellt wurde, dass man um den Meistertitel mitkämpfen kann. Der vermeintliche, oder auch wirkliche Favorit dieser Klasse SC Sprinter, musste erkennen, dass ein Staatsligerspieler noch lange keine gute und homogene 2. Klasse Stadt Mannschaft ergibt. Aber vielleicht war das Remis gegen Melasan/Comtr. doch nur eine einmalige Ausrutscher.

Beim Spiel SC Sprinter gegen Melasan waren natürlich Waggerl Franz und Prodinger Heinrich ihren Gegnern Hopfgartner Andreas und Saugspier Paul klar überlegen und gewannen auch ohne Probleme. Umgekehrt war es zwischen Klecker Gotthard und Gaderer Theresia gegen die Zatsch Brüder Joachim und Ferdinand.

Bad Ischl hatte mit dem HSV Salzburg wenig Probleme und landete einen überzeugenden Mannschaftssieg. Schilcher Wolfgang gewann im Mittelspiel gegen Kepll Richard eine Figur und der Rest

war dann nur mehr eine Formsache. Binder Franz stand gegen Schmidhuber Johannes ständig auf Sieg. Im Endspiel unterlief ihm aber ein grober Fehler, der ihm den halben Punkt kostete. In der französischen Eröffnung konnte sich weder Bichler Gerhard noch Weiß Hermann einen Vorteil erspielen, sodass sich die beiden dann auf ein friedliches Remis einigten. Ein Eröffnungsfehler von Bernhaupt Daniel entschied die Partie sehr bald zugunsten von Schenner Walter.

Bei der Begegnung zwischen Honda und Seilinger Farben war der Honda chancenlos. Zudem war ihm auch noch ein Zylinder ausgefallen, was natürlich die PS-Zahl (PS = Power-Schach) des Hondas sehr stark verminderte. Strauss Helmut stellte gegen Kaiser Wolfgang zwei Bauern ein und gab die dann hoffnungslose Partie bald danach auf. Huynh Tony konnte sich gegen Seilinger Rudolf lange sehr gut behaupten. Dann stellte er jedoch die Dame und somit auch das Spiel ein. Wenig Probleme hatte der routinierte Akhtar Jamshed gegen den jungen Topal Selman.

In Süden von Salzburg scheint sich das Kräfteverhältnis verschoben zu haben. War der Südosten im

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

Vorjahr noch klar vor dem Südwesten in der Schlusstabelle dieser Klasse, so scheint es nach dieser Runde als sei in diesem Jahr umgekehrt. Jedenfalls läßt der klare 4:0 Sieg über den Südosten diesen Schluss zu.

Die ASK internen Begegnungen endeten alle papierformgemäß. Die hoffnungsvollen Nachwuchstalente vom ASK Puttinger Sophia und Glanzer Jan setzten den arrivierten Spieler jedoch schon sehr zu und Jan kam auch schon zu einem schönen Teilerfolg. Die beiden anderen Jugendlichen waren dagegen noch chancenlos. Einen rabenschwarzen Tag erwischte der ASK Post SV gegen den ASK 6. Symptomatisch dafür der Eröffnungsbock von Kuhr Gerold gegen Prüll Clemens.

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 10. 10. 1998

ASK Evergreen SC Sprinter Seilinger Farben S - Südwest HSV Salzburg III ASK Schüler	ASK Salzburg 6 ASK Post SV 2 Melasan/Comtr. Honda M. 96 S - Südost Bad Ischl 2
--	---

Sommerpokal Turnier Seekirchen

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Költringer Josef jun	Seekirchen	1804	19,5	
2	Költringer Josef sen	Seekirchen	1649	16,5	
3	Mösl Felix	Seekirchen	1651	14,5	83,1
4	Bruckmoser Franz	Neumarkt	1600	14,5	64,8
5	Stranzinger Walter	Seekirchen	1597	12,0	
6	Zeiner Hans	Seekirchen	1409	11,5	
7	Fink Hans	Seekirchen	1605	10,5	
8	Wallner Vinzenz	Seekirchen	1472	9,5	
9	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1535	9,0	
10	Dablander Max jun.	Seekirchen	0	8,5	
11	Stoifl Ludwig	Seekirchen	0	4,0	
12	Strohbiehler Alfred	Seekirchen	0	2,0	

BLITZTURNIER BEIM SCHWARZACHER OPEN 1998

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Soln Primoz	SLO	2350	10,0	75,0
2	Piven Igor	Hallein	2386	8,0	78,5
3	Jelen Igor	SLO	2430	8,0	77,5
4	Loeffler Markus	GER	2350	8,0	74,0
5	Brumen Dinko	Schwarzach	2373	8,0	70,0
6	Hresc Vladimir	Klagenfurt	2425	7,5	78,5
7	Voigt Ulrich	Leipzig	2280	7,5	73,5
8	Lazovic Gordan	CRO	2305	7,5	71,5
9	Neckar Lubomir	Gmunden	2345	7,0	74,0
10	Voigt Roland	D-Leipzig	2095	7,0	74,0
11	Herndl Harald Dr.	Austria Graz	2375	7,0	71,5
12	Sofrigin Pavel	Rußland	2320	7,0	71,0

13	Ljubic Juro	Schwarzach	2220	7,0	69,5
14	Kranzl Peter	Gmunden	2280	7,0	63,5
15	Aschauer Guenther	Peuerbach	2115	7,0	61,0
16	Ivanov Sergei	Rußland	2300	6,5	72,0
17	Quinn Mark	Mozart		6,5	70,5
18	Buchner Martin	Hallein	2115	6,5	66,5
19	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1941	6,5	65,0
20	Stockmann Rainer	GER	2240	6,5	63,5
21	Hengl Christian	Absam	2180	6,0	78,0
22	Krasser Margit	Donau Wien	2180	6,0	65,5
23	Voigt Ingrid	D-Aachen	1781	6,0	63,5
24	Klinger Josef Sen.	Schwarzach	1868	6,0	62,5
25	Fruehauf Norbert	Ranshofen	2150	6,0	60,5
26	Horvath Maria	Austria W.	2055	6,0	55,0
27	Navratil Robert	Vöcklabruc	2160	5,5	64,5
28	Hrdina Karl	Moedling	1873	5,5	62,5
29	Kapferer Romed	Absam	2080	5,5	61,5
30	Berger Herbert	Radstadt	1934	5,5	61,0
31	Gruber Gernot Ing.	Scharnstein	2125	5,5	61,0
32	Kugelmann Werner		2100	5,5	60,0
33	Nimptsch C.	D-Gerbrunn		5,5	59,5
34	Delmarko Dietmar	Innsbruck-P	1702	5,5	55,5
35	Ley Peter	BRD	1776	5,5	54,5
36	Reschreiter Hans-P	Tenneck-	1821	5,5	54,5
37	Eder Herbert	Radstadt	1780	5,5	54,5
38	Essl Gerhard	Schwarzach	1934	5,0	63,0
39	Eder Johannes	Radstadt	1523	5,0	59,0
40	Hicker Harald Dr.	Mozart	2130	5,0	59,0
41	Krasser Reinhard	Donau Wien	1697	5,0	57,5
42	Del Guidice Stef.	Italien	1690	5,0	52,0
43	Ljubic Franjo	Schwarzach	1664	5,0	50,0
44	Kohlbauer Josef	Rif Hallein	1624	5,0	48,5
45	Aigner Matthias	Absam	1847	4,5	66,5
46	Wieser Rupert	Tenneck-	2135	4,5	64,0
47	Itzenthaler Juergen	Scharnstein	1808	4,5	60,0
48	Stefanovic Dragan	Mozart	1840	4,5	60,0
49	Elasad Muhammat	Rif Hallein	1757	4,5	53,5
50	Pinggera Stefan	Schwarzach	1528	4,5	51,0
51	Almert Margit	Sc Traun 67	1481	4,5	44,0
52	Walkner Karl	Hallein	1884	4,0	59,0
53	Koller Hubert	Sk Ybbs	2160	4,0	57,5
54	Niemers J.	D-Kleve	2035	4,0	55,0
55	Seher Karl-Heinz	Ottensheim	1755	4,0	55,0
56	Sonntagbauer Man.	Scharnstein	1677	4,0	53,0
57	Baernthaler Michael	Inter	1463	4,0	49,5
58	Kahlig Martin	Finkenstein	1810	4,0	47,5
59	Voigt Heinz	BRD	1704	3,5	55,5
60	Huber David	Schwarzach	1552	3,5	48,5
61	Wieser Martin	Inter	1497	3,5	46,5
62	Rudolph Klaus	BRD	1696	3,5	46,5
63	Weyerer Marcus	Kufstein	1437	3,0	55,0
64	Wiesinger Stefan	Erlach	1453	3,0	46,0
65	Berti Christoph	Uttendorf	1398	2,5	52,5
66	Saber Fabio	Saalfelden	1225	2,5	47,0
67	Wanner Winfried	Vbank Lienz	1776	1,0	29,5

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE? NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. **SIDROGA Johanniskraut** ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen. Inklusiv Schlaftstörungen. **SIDROGA Nerven- und Schlaftee** sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. **SIDROGA Magnetea** wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmschmerzen. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



Schach Salzburger
im 1. Jahrgang
aufgeföhrt in SIS
Spezial
Kategorie



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif